

Besichtigung noch bis zum 4. November möglich

Gardengirls Sortenvergleich in Geldern-Walbeck

Umfangreiches Callunen-Sortiment reicht von 'Agnes' bis 'Zulu'. Von **Therese Backhaus-Cysyk**

Geldern-Walbeck. Bereits zum zweiten Mal hat Heidezüchtung Kramer (Ede-wecht) in Zusammenarbeit mit Thomas Hönning in dessen Gartenbaubetrieb in Geldern-Walbeck einen Sortenvergleich aller Gardengirls Vertragssorten und der aktuellen Neuheiten aufgebaut, der noch bis zum 4. November täglich besichtigt werden kann.

Am Tag der Eröffnung war das Interesse schon groß, erzählte Thomas Hönning bei einem Rundgang. Und es hielt an. Meist in den Abendstunden kamen rund 30 bis 40 interessierte Produzenten und Einkäufer pro Woche, um alle rund 80 aufgestellten Sorten im direkten Vergleich zu sehen, schätzt Hönning. Der Sortenvergleich steht in der Nähe seiner Topf- und Vermarktungshalle und ist dank Fahnen und Bannern von der Straße aus gut zu finden.

In den Gesprächen am Rande des Sortenfeldes wurde über Kulturbedingungen, über Vermehrungsfragen und Haltbarkeit der einzelnen Sorten gesprochen. Aber auch der heiße Sommer war Thema bei den Produzenten, beispielsweise mit der Frage: Wie kamen die Sorten mit der ständigen Beregnung durch den Gießwagen zurecht? Aber auch welche Sorten zeigten sich in der Vermehrung empfindlich hinsichtlich Pilzkrankheiten? Die Vermarkter hingegen interessierten sich für die Sortenvielfalt und diskutierten die Frage: Wie lange sind die Sorten haltbar?

24 Pflanzen pro Sorte haben wir aufgestellt, erklärt Rudolf Sterkel, Marketing-



Produzent Thomas Hönning (li.) und Marketing- und Verkaufsberater Rudolf Sterkel am Sortenfeld. Rund 80 verschiedene Gardengirls stehen im Vergleich. Fotos: Backhaus-Cysyk

und Verkaufsberater bei Kramer. Damit bieten wir den Besuchern einen sehr guten Vergleich. Von 'Agnes' bis 'Zulu' reicht das umfangreiche Callunen-Sortiment der vier Züchter Johannes van Leuven (Niederrhein), Kurt Kramer (Ammerland), Helmut Hiedl (Allgäu) und Horst Marohn (Ammerland), das in Geldern-Walbeck zur Schau steht. Präsentiert werden die Sorten nicht nach dem Alphabet, sondern nach den Handelszeiträumen:

Die Saison eröffnet die Summer Line, die sich ab Mitte August bis Mitte September in ihrer kräftigen Farbenvielfalt präsentiert. Hierbei gehört beispielsweise 'Loki' mit tiefroten Knospen zur frühesten Sorte. 'Betty', die in diesem Jahr neu einge-

führt wurde, zeigt sich mit großen weißen Knospen und hellgrünem Laub.

Im Hauptsortiment, das im September und Oktober gehandelt wird, reicht das umfangreiche Sortiment von der roten 'Aphrodite' bis zur rosafarbenen 'Theresa'. 'Athene' mit tiefroten Knospen sei in diesem Sortiment die wichtigste Sorte mit 10 Prozent Marktanteil.

Ab Oktober stehen die Sorten der Late Line im Mittelpunkt. Hier kam beispielsweise 'Franca' mit leuchtenden purpurroten Knospen und hellgrünem Laub dieses Jahr neu ins Sortiment. 'Angie' mit roten Knospen und langer Haltbarkeit zählt zur Hauptsorte im Late Line Programm.

Großes Interesse weckten die Kombina-



Blick auf die Sunset Line im Vordergrund, dahinter Kombipflanzungen.

tionspflanzungen mit zwei bis fünf Pflanzen, beobachtet Sterkel. Twister Girls sind Kombipflanzungen, bei denen die Jungpflanzen über Kreuz gesteckt werden. Auch Kombis mit zwei stehenden und einer hängenden Sorte sind interessant.

Mit der Sunset Line, die von September bis Dezember „blüht“ und in der die neue Sorte 'Zili' mit silbrigem Laub viel Beachtung fand, lassen sich sehr gut Kombis mit Gaultheria, *Muehlenbeckia* oder *Calocephalus* pflanzen.

Für Miniaturgärten oder kleine Gräber geeignet, standen Mini-Girls und Knospenzweige im Vergleich, die Mitte September bis Anfang Oktober gehandelt werden.

Mehr Infos unter www.gardengirls.de